

PROMINENZ, INTERESSANTE MITMENSCHEN, WELCHE RÜCKGRAT HABEN UND ETWAS BEWEGEN. IM HOHEITSGEBIET NIEDERÖSTERREICH WOHNEN UND AUS ÖSTERREICH (MÖDLING) STAMMEN, IM DIALOG mit Hermann-Josef Düppenbecker und dem Rest der Welt!

Das persönliche Interview mit dem Finanz Stadtrat, KR., RegR., Dipl. KH-BW:  
**Herr Peter Maschat.**

Adresse im Beruf als Stadtrat: Pfarrgasse 9 Gemeindeamt 2340 Mödling

Adresse Privat: Hyrtl Straße 18/4, A-2340 Mödling. (für internen Zweck)

Tel.: 0043 (0) 2236 41744

Tel. dienstlich: 0043 (0) 2236 400 301

Mobil-Tel.: +43 (0) 664 338 8386

Web: [www.moedling.at](http://www.moedling.at)

E-Mail: [peter.maschat@moedling.at](mailto:peter.maschat@moedling.at)

Interview am 13. Mai 2022 ab 10 Uhr bis 11:30 Uhr Ort: Mödling bei Hermann privat

Stadtrat: Dipl. KH-BW Stadt-Finanzrat **Peter Maschat.**

**Hermann:** Geburtsdatum und Ort des Geschehens? Gutes Weinjahr? Mit der Aussicht auf Erfolg?

**Antwort:** 19. Jänner 1959 in Mödling (Niederösterreich);  
Genauer: im Landeskrankenhaus Mödling geboren und aufgewachsen in der Neusiedlerstraße 12 in Mödling. Übersiedlung im Dezember 1979 nach Wiener Neudorf, Reisenbauerring 6/2/10, Rückkehr nach Mödling im Oktober 1988 und angesiedelt in der Hyrtlstraße 18.

Es war ein hervorragendes Weinjahr (1959), der Rebstock Peter Maschat erblickte das Licht der Welt Die Blütezeit des Weins erfolgte in einem milden Frühling. Es folgte ein Sommer mit extrem viel Sonnenschein. Die Trauben aus später Lese erreichten einen außergewöhnlich hohen Reifegrad. Es konnten sehr extraktreiche Weine mit viel Charakter erzeugt werden.

Was geschah im Jänner 1959?

Es gab damals am Montag keine Zeitung in Österreich.

Jahrgang 1959: „Wir wurden geboren als die Ära des Rock ‚n‘ Roll zu Ende ging und der Mini Cooper zum Kultobjekt wurde. Wir durften erleben, wie das Sandmännchen in unseren Wohnzimmern Einzug hielt, tranken Himbeer-Kracherl und Sunkist und versüßten uns das Leben mit Negerbrot und Stollwerck. Wir kauften die ersten Langspielplatten von ABBA und QUEEN, lasen BRAVO, Nachrichten von Oswald Kolle und Beate Uhse und nähten uns Keile in unsere Hosenbeine. Zum Gehorsam erzogen, brachen wir auf in eine neue Zeit, genossen die Freiheit, den Fortschritt und den aufkommenden Wohlstand.

Weltraum: Die Sowjetunion schickte ihren Satelliten „Lunik 1“ zum Mond.

Kuba 1959: Mit ihren Revolutionstruppen rückten Ché Guevara und Fidel Castro in die kubanische Hauptstadt Havanna ein.

USA 1959: Als 49. Bundesstaat wurde Alaska in die Staatengemeinschaft eingegliedert.

**Hermann:** Familie?

**Antwort:** verheiratet? Kinder? JA , 3 Söhne. (Christoph, Gerhard und Wolfgang).

Gattin: Monika Maschat (geheiratet im August 1981)

Geschwister: Rüdiger, Renate und Wolfgang.

Eltern: Mutter Gertrud Maschat, geb. 22.03.1922, verstorben am 01.07.2012.

Vater: Tassilo Maschat, geb. 29.12.1918, verstorben am 10.03.2005.

**Hermann:** Jugendzeit?

**Antwort:** Ich habe eine schöne Jugendzeit in Mödling verbracht. Wir hatten zwar sehr wenig Geld, aber viele Freunde. Unser Freiraum war der Wald und unser Jugendtreff war das Stadtbad im Sommer und der Eislaufplatz im Winter.

**Hermann:** Ausbildung?/ Bildungsweg? / handwerkliche und / oder kaufmännische Berufslehre?

**Antwort:** Volksschule Kirchengasse und Lerchengasse, Gymnasium Keimgasse, Ausbildung zum Diplomkrankenhausbetriebswirt und Ausbildung zum Verwaltungsbeamten.

**Hermann:** Beruflicher Werdegang?

Landessekretär im NÖ Hilfswerk, danach Eintritt in den NÖ Landesdienst, dort in mehreren Abteilungen (NÖ Agrarbezirksbehörde – Bodenschutzfachabteilung, Gemeinderat, Landesamtsdirektion - Amtsinspektorat, Büro der Landespersonalvertretung und des Zentralbetriebsrates) tätig. Die letzten 21 Jahre Vorsitzender des Zentralbetriebsrates der NÖ Gesundheits- und Pflegezentren.

Gewerkschaftliche Laufbahn:

1992 – 2001 Mitglied im GÖD-Landesvorstand NÖ (Referent für Organisation und Öffentlichkeitsarbeit)

seit 1997 Mitglied der GÖD-Bundesvertretung 9, Gesundheitsgewerkschaft

seit 2000 Vorsitzender des Zentralbetriebsrates der NÖ Landeskliniken und Pflege- und Betreuungszentren

seit 2005 Mitglied des Vorstands der GÖD; Bereichsleiter Gesundheit u. Umwelt

seit 2011 Mitglied des ÖGB-Bundesvorstands

seit 6/2018 Mitglied im ÖGB-Vorstand

**Hermann:** Ihre politischen Funktionen?

**Antwort:** Stadtparteiobmannstellvertreter der ÖVP Mödling.  
Obmannstellvertreter der Fraktion Christlicher Gewerkschafter.

**Hermann:** Ihre politischen Mandate?

**Antwort:** Seit Mai 2022 Finanzstadtrat der Stadtgemeinde Mödling

**Hermann:** Highlights in Ihrem Leben; Privat, Beruflich, Politisch usw.?  
Positive sowie humorvolle einprägende Geschichten aus Ihrem Leben.

**Antwort:** Privat bin ich stolz auf meine Familie, dankbar dass ich in Mödling in einem eigenen Haus leben darf.  
Beruflich gab es tolle Herausforderungen wie die Krankenhausübernahmen oder die Schaffung eines neuen Dienst- und Besoldungsrechtes, wo ich mitgestalten durfte.

**Hermann:** Was charakterisiert in Ihren Augen einen Genießer?

**Antwort:** Einen Menschen, der sich grundsätzlich an etwas erfreuen kann. Das kann ein schöner Ausblick sein, ein gutes Essen, eine nette Gesellschaft. Also das Leben positiv wahrnehmen. Ganz im Sinne von Fausts „verweile doch du bist so schön“ den Moment anhalten wollen.

**Hermann:** Warum sind Sie Politiker **usw.** geworden?

**Antwort:** Freude am Mitgestalten.

**Hermann:** Ihr Hauptcharakterzug?

**Antwort:** Ehrlich und gradlinig, aber auch stur; eben Sternzeichen Steinbock.

**Hermann:** Wie koordinieren Sie Ihre vielseitigen Aufgaben usw.?

**Antwort:** Durch gutes Zeitmanagement, Teamarbeit

**Hermann:** Welche 3-4 oder mehr besondere Errungenschaften/Ziele haben Sie mit Ihren Aufgaben erreichen können?

**Antwort:** KH-Übernahme; neues Dienstrecht; Besoldungsreform; LGA-Entstehung; um nur Einiges zu nennen.

**Hermann:** Welche sind Ihre politischen und beruflichen Ziele im Jahr 2022 und darüber hinaus?

**Antwort:** Schnell in das neue Amt als Finanz-Stadtrat in Mödling hinein zu wachsen.

**Hermann:** Wie ist es Ihnen persönlich seit Beginn der Corona-Pandemie ergangen?

**Antwort:** Von heute auf morgen haben sich viele Sachen des täglichen Lebens geändert. Es war eine neue Erkenntnis, mit teilweise großen Einschränkungen umzugehen. Die Umstellung auf mobiles Arbeiten bzw. Homeoffice war eine besondere Herausforderung, da der Bürobetrieb komplett neu organisiert werden musste. Habe mein Bestes gegeben und versucht, das Beste daraus zu machen.

**Hermann:** Welche persönlichen Erfahrungen haben Sie seit Beginn der Corona-Pandemie mit den Menschen in Ihrem Umfeld gemacht?

**Antwort:** Teilweise die Begeisterung für die Telearbeit, aber auch das Problem der Isolation und der Vereinsamung. Dabei habe ich viele neue Erkenntnisse gewonnen.

**Hermann:** Seit Donnerstag, 24. Februar 2022 besteht Krieg in der Ukraine. Heute ist der 19. Mai 2022. Ihre Meinung und Stellungnahme würde mich dazu interessieren. Besteht ein baldiges Ende des Krieges nach Ihrer Einschätzung bevor? Reichen die humanitären Hilfsmaßnahmen Österreichs und Europas sowie der restlichen Republiken und Staaten auf unserem Erdball aus? Was kann Ihrer Meinung noch dazu getan werden?

**Antwort:** Es ist für uns schwierig zu verstehen, dass so ein Krieg heute in Europa stattfinden kann. Die Ursachen für diesen Angriffskrieg sind zahlreich und werden Gegenstand einer seriösen geschichtlichen Aufarbeitung werden. Die humanitäre Seite ist eine Katastrophe. Und da schließe ich nicht nur die ukrainische Bevölkerung ein, sondern auch die russischen Soldaten. Die wurden von der Militärführung brutal belogen und in eine Militärübung geschickt, die in der Realität aber ein verlustreicher Krieg ist. Humanitäre Hilfe kann es nie genug geben – die Frage ist, welche ist die richtige. Sind Waffenlieferungen auch eine humanitäre Hilfe oder genau das Gegenteil. Hier gibt es Fragen über Fragen und die Meinungen gehen weit auseinander.

**Hermann:** Wie ist derzeit Ihr Verhältnis, Verständnis und Verhalten zur Politik?

**Antwort:** Wir sind derzeit in einer großen Umbruchphase. Auf der einen Seite nähern wir uns der Nach-Corona-Zeit d.h. wir müssen die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Systeme hochfahren und eine teilweise gespaltene Gesellschaft wieder zusammenführen. Wir sind mit einer Rohstoff- und Energieknappheit konfrontiert und die Inflation erreicht leider Rekordwerte. Und es braucht sinnvolle Maßnahmen zur Bewältigung der Umweltthemen. Und daher benötigen wir eine starke Regierung und ein verantwortungsvolles Handeln aller Parteien. Es ist jetzt keine Zeit für kleinpolitisches Hickhack.

**Hermann:** Worüber und über was macht sich der **Herr Stadtrat Peter Maschat** derzeit die meisten Sorgen?

**Antwort:** Krieg, Spaltung der Gesellschaft, Inflation und Teuerung.

**Hermann:** Was wünscht sich der amtierende Stadtchef der Finanzen, Peter Maschat derzeit und für die Zukunft, privat als auch beruflich und politisch?

**Antwort: Privat:** Gesundheit und Harmonie in der Familie.  
**Politisch:** Ein gestalterisches Miteinander mit den Bürgern.

**Hermann:** Was bringt den Stadtfinanzrat **Peter Maschat** zum Lachen?

**Antwort:** Echt guter Humor.

**Hermann:** Zum Thema Bundes-Regierung und zum Bundeskanzler Karl Nehammer?

**Antwort:** Besseres Marketing und Ehrlichkeit.

**Hermann:** Zum Thema Pensionisten, Rente, Kosten, Ausgleichszahlungen usw.

**Antwort:** Definition über Mindestrente, Renten zum Leben.

**Hermann:** Welche sind Ihre beruflichen und privaten Ziele?

**Antwort:** Die Herausforderungen annehmen und lösen, die Gemeindefinanzen gut verwalten und die notwendigen Projekte finanzieren.  
Privat wünsche ich mir, die Freizeit mit meiner Familie und mit Freunden zu verbringen und hoffe, dass alle gesund bleiben.

**Hermann:** Ihr Lieblingsgericht? (nur kulinarische Gerichte; kein Bezirks- und Landgericht).

**Antwort:** Lasagne, Zwiebelrostbraten.

**Hermann:** Sind Sie selbst ein guter Koch? Welche sind Ihre Lieblingsgerichte, womit Sie Ihre Ehefrau, Ihre Familie und auch mich verwöhnen könnten? (Spaßfrage)

**Antwort:** Manche behaupten es! Kraut Fleisch, gefüllte Kalbsbrust, Süßes ....

**Hermann:** Was mögen Sie überhaupt nicht essen?

**Antwort:** Roter Rüben-Salat.

**Hermann:** Was wollten Sie als Kind partout nicht essen?

**Antwort:** Salat und Sauerkraut

**Hermann:** Was haben Sie als Kind am liebsten gegessen?

**Antwort:** Schnitzel in allen Arten.

**Hermann:** Welche regionale Persönlichkeit bewundern Sie am meisten?

**Antwort:** Dr. Alois Mock, Dr. Erwin Pröll; Mag. Johanna Mikl-Leitner.

**Hermann:** Welche regionale Spezialität mögen Sie am liebsten?

**Antwort:** Spargel mit Kartoffeln

**Hermann:** Ihr Lieblingsrestaurant in der Region?

**Antwort:** Babenbergerhof, Pino und Haus an der Weinstraße (Panoramarestaurant Dimmel) in Mödling; Stockerwirt in Sulz.

**Hermann:** Welchen Winzer (lebend) bewundern Sie am meisten?

**Antwort:** Pferschy-Seper in Mödling

**Hermann:** Ihr größter Fehler?

**Antwort:** Ungeduld.

**Hermann:** Ihr Lieblingsurlandsland oder Ihre liebste Region?

**Antwort:** Italien und Faaker See.

**Hermann:** Welches Land würden Sie gern mal 4 Wochen bereisen und die jeweiligen Spezialitäten, die Küche und die Leute kennen lernen?

**Antwort:** Italien

**Hermann:** Ihr Lieblingsgetränk (außer Wein)?

**Antwort:** Soda Zitron mit echten reifen Zitronen

**Hermann:** Ihre heimliche Leidenschaft / unheimliche Leidenschaft? (keine sexuellen Liebesgeschichten... Spaß).

**Antwort:** Familie; Reisen; Wandern; Kochen; Freunde treffen.

**Hermann:** Ihre Lieblingsbeschäftigung?

**Antwort:** Etwas Sinnvolles machen.

**Hermann:** Welches Buch haben Sie als letztes gelesen? (Titel; Autor; Bezugsquelle)?

**Antwort:** Ein verheißenes Land von Barack Obama.

**Hermann:** Was schätzen Sie an Ihren echten Freunden am meisten?

**Antwort:** Offenheit und Handschlag Qualität.

**Hermann:** Was können Sie sonst noch Wichtiges zu Ihrem Vorteil und zu Ihrer Verteidigung berichten?

**Antwort:** Diese Antwort überlasse ich gerne meinen Mitmenschen.

Eine Vervielfältigung oder Verwendung dieses Interview in anderen elektronischen oder gedruckten Medien/Publicationen, insbesondere auch in kommerzieller Weise, ist ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von **Herr Peter Maschat** und Hermann-Josef Düppenbecker nicht gestattet.  
Rückfragen bitte an [hallo@hermann.marketing](mailto:hallo@hermann.marketing) Web: [www.hermann.marketing](http://www.hermann.marketing)

**P.S.:** Diese Publikationen in den Netzwerken erreichen über 7000 Mitmenschen fast wöchentlich. Über 248.000 Klicks mit „Gefällt mir“ allein im Facebook für meine Postings. Darüber hinaus, durch über 51 Jahre Medienefahrung als Journalist, weltweit über 210.000 Mitmenschen, welche Deine Fans sein können.

Gelesen und zur Publikation von Hermann-Josef Düppenbecker genehmigt.

PV Präsident und Menschenfreund  
**Herr Peter Maschat**

Stempel, falls vorhanden.

Persönliche Unterschrift bitte **(keine 3 Kreuze)**